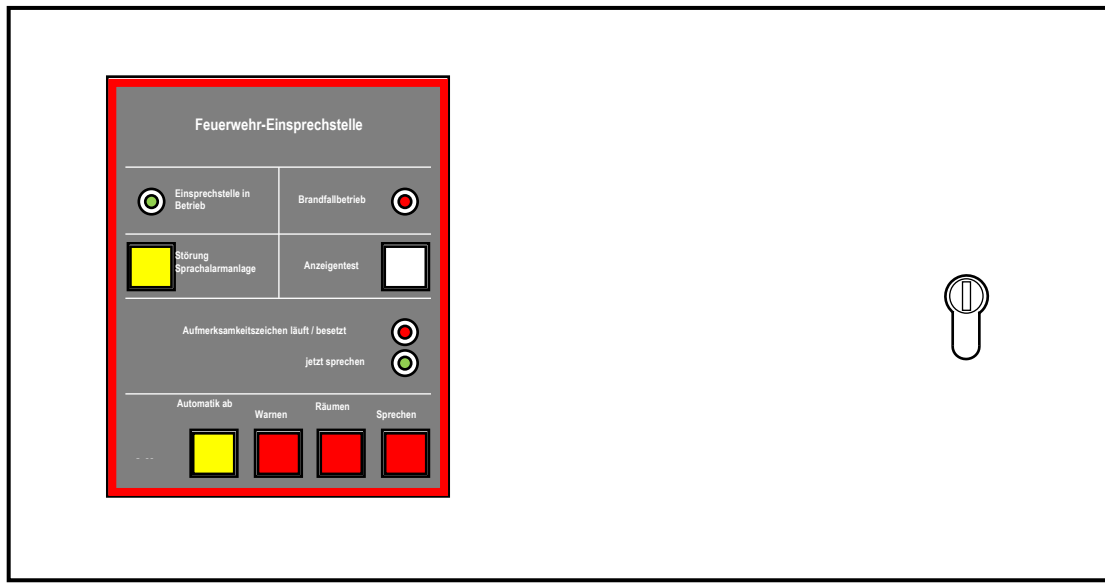


Feuerwehreinsprechstelle**RM-300X-FES**

Gemäß DIN 14664



Inhalt

1	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG.....	3
2	SICHERHEITSHINWEISE	3
3	NOMENKLATUR ÜBERBLICK.....	4
3.1	Tür geschlossen	4
3.2	Tür geöffnet (Ansicht auf Blende)	4
3.3	Faustmikrofon:	4
3.4	Bedien- und Anzeigefeld.....	5
4	BEDIENUNG	6
4.1	Betriebsbereitschaft (7)	6
4.2	Brandfallbetrieb (8).....	6
4.3	Automatik ab (13)	6
4.4	Warnen, anderes Räumen oder keine Funktion (14)	6
4.5	Räumen (15)	6
4.6	Sprechen	7
4.7	Störung Sprachalarmanlage (9)	7
4.8	Anzeigetest (10)	7
5	SPEZIFIKATIONEN.....	8
6	ZUSTÄNDIGER FACHBETRIEB	8

1 Allgemeine Beschreibung

Diese Feuerwehreinsprechstelle (FES) erfüllt die Anforderungen der Norm DIN 14664. Durch ein Sichtfenster kann der aktuelle Status der SAA eingesehen werden. Die Tür kann nur mit einem Schlüssel geöffnet werden, damit Unbefugte keinen Zugang zur Steuerung der Alarmierungsmeldungen haben. Hinter der Tür befindet sich ein Mikrofon und ein Bedien- und Anzeigefeld. Mit der Bedienung können automatisch (durch die BMZ) aktivierte Notfallmeldungen angehalten und manuell Warnungs- und Räumungsmeldungen aktiviert und deaktiviert werden. Mit der Taste „Sprechen“ wird das Sprechen vom Mikrofon eingeleitet und alle aktiven Alarmierungsmeldungen angehalten. Eine Anzeige signalisiert dem Bediener, wann er sprechen kann, da der Durchsage ein automatisches Aufmerksamkeitssignal vorangestellt wird, was ebenfalls angezeigt wird.

Bitte lesen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt sorgfältig durch.

2 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig, bevor Sie das Gerät bedienen.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auch für die Zukunft griffbereit auf.
- Beachten Sie alle Warnhinweise am Gerät und in der Bedienungsanleitung

ACHTUNG!

Die folgenden Sicherheits- und Warnhinweise sind zu Ihrem Schutz aufgeführt.

Das Gerät darf niemals direktem Regen ausgesetzt werden. Aufstellorte, an denen das Gerät mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten bespritzt werden kann, sind zu vermeiden.

Achten Sie darauf, dass das Gerät nie direktem Sonnenlicht oder übermäßiger Fremderwärmung (z.B. unmittelbarer Nähe einer Heizung) ausgesetzt ist.

Wenden Sie sich bei Reparaturen und Serviceleistungen an Ihren autorisierten TOA-Fachhändler.

Öffnen Sie auf keinen Fall das Gerät! Sie könnten Teile mit gefährlichen Spannungen berühren, die zu Verletzungen führen. Es befinden sich keine Bauteile darin, die vom Benutzer gewartet werden müssen.

Betreiben Sie das Gerät in den folgenden Fällen nicht weiter oder wenn das nicht möglich ist, entfernen Sie sich aus seiner Nähe, da es zu einem Feuer oder Verletzungen kommen kann:

- Wenn Sie Rauch entdecken oder ein strenger Geruch aus dem Gerät kommt.
- Wenn Flüssigkeiten oder metallische Gegenstände in das Gerät gelangen.
- Wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt ist.
- Wenn die Zuleitung beschädigt ist.
- Wenn das Gerät eine Fehlfunktion aufweist (z.B. keine Betriebsanzeige ein)

Wenden Sie sich an den an Ihren autorisierten TOA-Fachhändler.

Stellen Sie keine schweren Objekte auf das Gerät, dadurch kann es zur Beschädigung oder zum Herunterfallen des Gerätes kommen, wodurch Personen verletzt oder andere Gegenstände beschädigt werden können.

Reinigen Sie die Sprechstelle nur mit einem trockenen oder nebelfeuchten Tuch. Verwenden Sie keine Lösungsmittel, die Plexiglasblende kann sonst milchig werden und die Anzeigen dahinter sind dann nicht mehr erkennbar. Beim Wischen mit einem feuchten Tuch kann es durch eintretende Flüssigkeit zu einem Feuer oder einem elektrischen Schlag kommen.

Stellen Sie keine Tassen, Behälter mit Flüssigkeit oder metallische Gegenstände auf das Gerät. Wenn diese versehentlich in das Gerät gelangen, kann es zu einem Feuer oder elektrischen Schlag kommen.

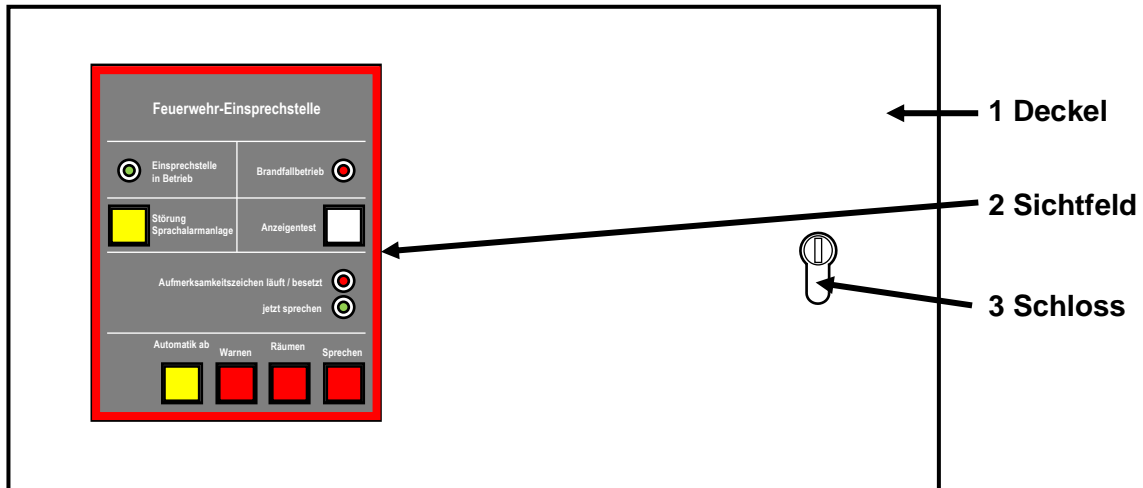
3 Nomenklatur

3.1 Abkürzungen

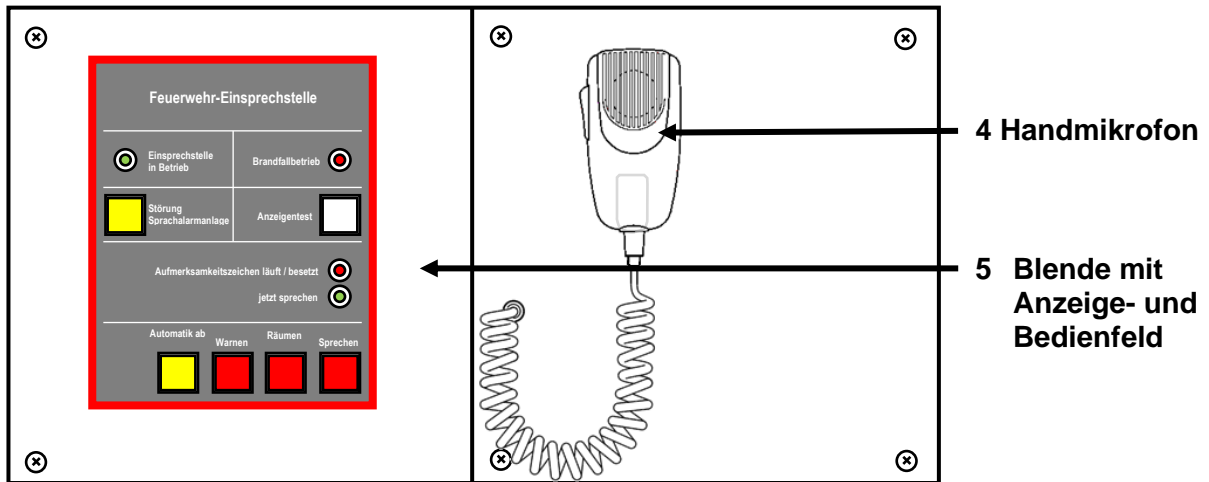
BMZ: Brandmeldezentrale
SAZ: Sprachalarmzentrale

FES: Feuerwehreinsprechstelle
SAA: Sprachalarmanlage

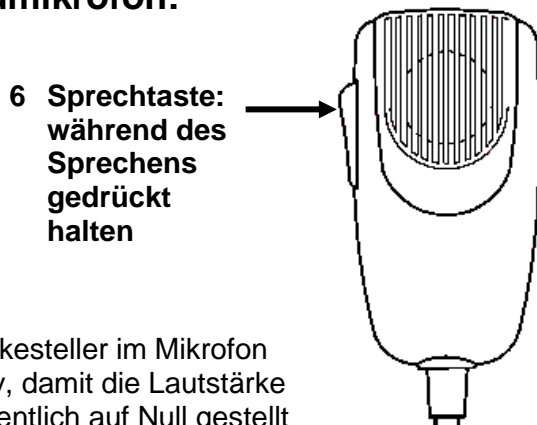
3.2 Tür geschlossen



3.3 Tür geöffnet (Ansicht auf Blende)

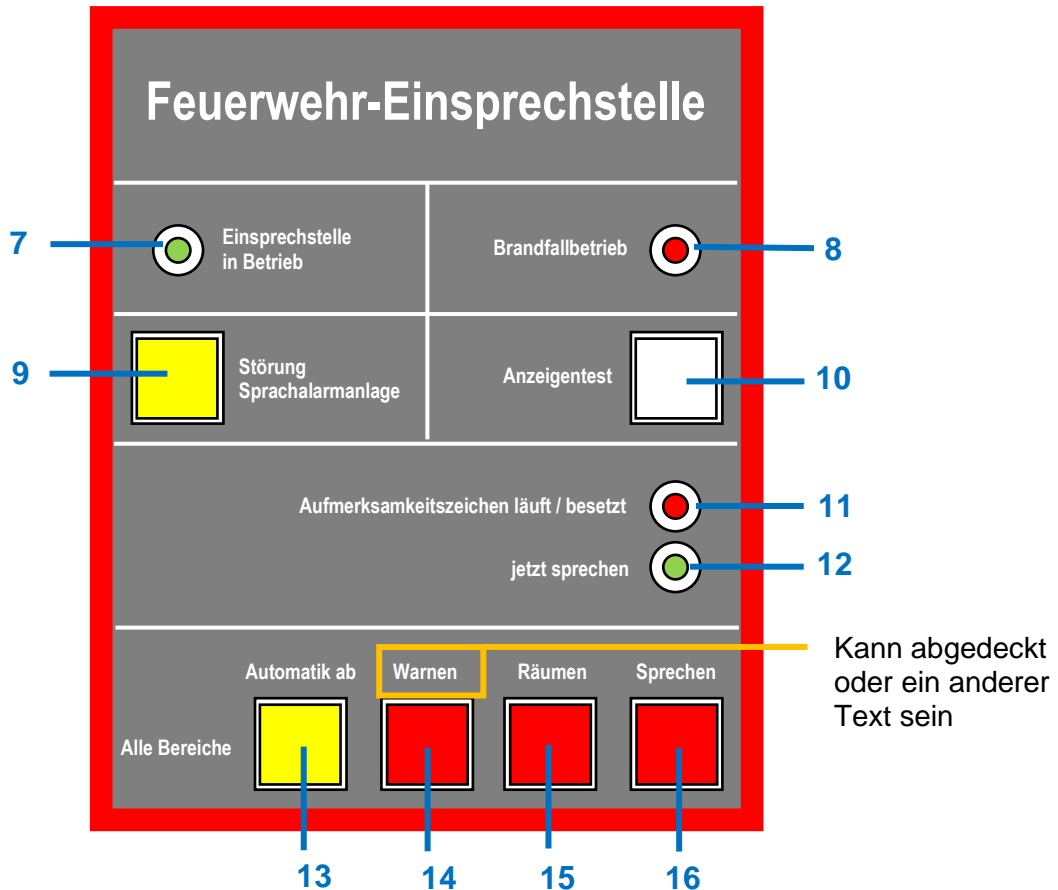


3.4 Handmikrofon:



Der Lautstärkesteller im Mikrofon ist nicht aktiv, damit die Lautstärke nicht versehentlich auf Null gestellt werden kann.

3.5 Bedien- und Anzeigefeld



- 7 Betriebsanzeige**
Leuchtet, wenn die FES einsatzbereit ist.
- 8 Brandfallbetrieb**
Leuchtet, wenn die SAZ im Brandfallzustand ist.
- 9 Sammelstörmeldung**
Leuchtet, wenn an der SAA eine Störung gem. EN 54-16 auftritt.
- 10 Anzeigentest**
Beim Drücken der Taste müssen alle Anzeigen leuchten.
- 11 Aufmerksamkeitszeichen läuft / besetzt**
Zeigt an, dass das Aufmerksamkeitszeichen läuft und noch keine Übertragung vom Mikrofon möglich ist.

- 12 Jetzt sprechen**
Zeigt an, dass vom Mikrofon eine Durchsage erfolgen kann.
- 13 Automatik ab**
Zum Unterbrechen und Wiederstart der von der BMZ ausgelösten Übertragung der aufgezeichneten Notfallmeldungen.
- 14 Warnen**
Zum Starten und Stoppen einer Warn- oder anderen Notfallmeldung. Diese Taste kann ggf. deaktiviert sein, so wie es für Ihre Anlage vorgesehen ist
- 15 Räumen**
Zum Starten und Stoppen einer Räumungsmeldung.
- 16 Sprechen**
Vor dem Besprechen des Mikrofons muss diese Taste aktiviert werden.

4 Bedienung

In der folgenden Beschreibung sind die Nummern aus der vorherigen Zeichnung für die Bedienelemente und Anzeigen am Ende der Überschrift mit angegeben.

4.1 Betriebsbereitschaft (7)

Die Betriebsbereitschaft der Feuerwehreinsprechstelle wird durch die leuchtende Anzeige „Einsprechstelle in Betrieb“ angezeigt. Sie kann unabhängig davon, ob die Alarmierung automatisch durch die BMZ aktiviert wurde oder nicht, verwendet werden.

Leuchtet die Betriebsleuchte 7 „Einsprechstelle in Betrieb“ nicht, hat die Feuerwehreinsprechstelle keine Betriebsspannung und funktioniert nicht. Setzen Sie sich umgehend mit dem Installateur oder der für die Wartung der Anlage zuständigen Firma in Verbindung und lassen die Störung beheben.

4.2 Brandfallbetrieb (8)

Die Alarmierung durch die SAZ ist aktiv, wenn die Leuchte 8 „Brandfallbetrieb“ leuchtet. Dann wird i.a. der von der BMZ automatisch ausgelöste Alarmierungstext im Gebäude übertragen.

4.3 Automatik ab (13)

Wenn die automatisch übertragenen Texte nicht mehr wiedergegeben werden sollen, drücken Sie die Taste 13 „Automatik ab“. Sie leuchtet dann in gelb um anzuzeigen, dass die automatisch ausgelöste Alarmierung angehalten wurde.

Soll die automatisch ausgelöste Alarmierung wieder aktiviert werden, drücken Sie Taste 13 „Automatik ab“ erneut. Die Taste leuchtet nicht mehr und die automatische Alarmierung wird fortgesetzt.

Wenn der Brandfallbetrieb nicht aktiv war und damit auch keine automatische Alarmierung aktiv war, hat dieser Taster keine Funktion.

4.4 Warnen, anderes Räumen oder keine Funktion (14)

Diese Taste kann je nach Anlage verschiedene Funktionen haben. Das wird entweder durch die Beschriftung „Warnen“ oder einen darauf angebrachten Schild in Kurzform angegeben. Das kann ein zweiter Räumungstext sein oder auch keine Funktion.

Bei Druck auf die Taste wird entsprechend der Einstellung ein Warnungstext, ein zweiter Räumungstext oder nichts in alle Bereiche übertragen. Erfolgt eine Übertragung, leuchtet diese Taste rot. Wenn vorher eine automatische Alarmierung erfolgte, wird die Funktion „Automatik ab“ aktiviert, wodurch die Taste „Automatik ab“ in gelb leuchtet.

Die Übertragung der Warnungs- oder Räumungsmeldung wird beendet, wenn die Taste 14 erneut gedrückt wird. Die rote Leuchte erlischt. Die Taste 13 „Automatik ab“ bleibt aktiv und leuchtet in gelb, wenn sie beim Drücken der Taste Warnen oder anderer Alarm aktiviert wurde, ansonsten bleibt sie in ihrem vorherigen Zustand.

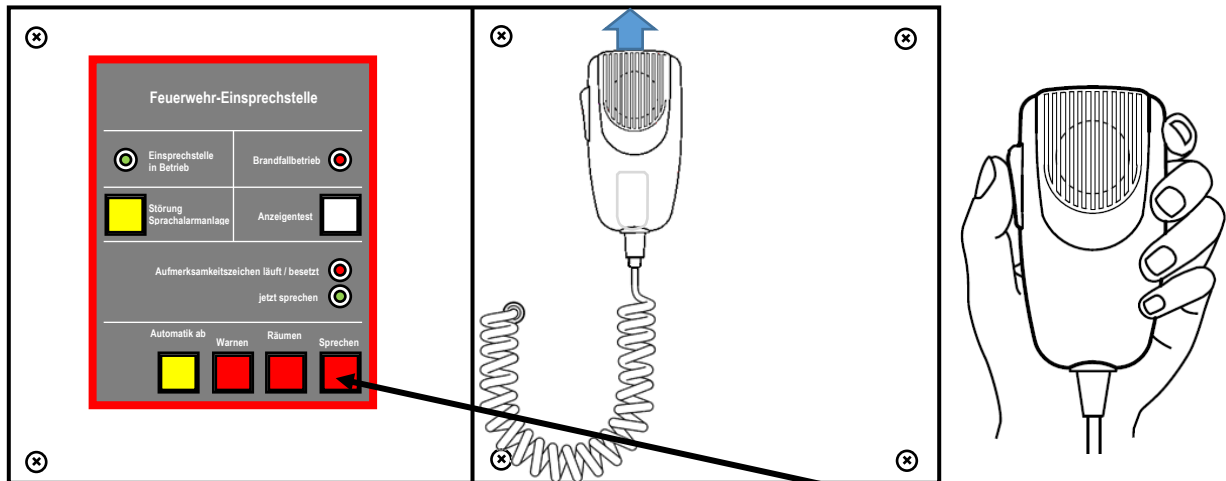
4.5 Räumen (15)

Durch Drücken der Taste „Räumen“ wird die Übertragung eines Räumungstextes in alle Bereiche aktiviert. Die Taste leuchtet dann in rot. Wenn vorher eine automatische Alarmierung erfolgte, wird die Funktion „Automatik ab“ ebenfalls aktiviert, wodurch die Taste 13 „Automatik ab“ in gelb leuchtet.

Durch nochmaliges Drücken der Taste „Räumen“ wird die Übertragung eines Räumungstextes in alle Bereiche beendet. Die rote Leuchte erlischt. Die Taste 13 „Automatik ab“ bleibt aktiv und leuchtet in gelb, wenn sie beim Drücken der Taste 15 „Räumen“ aktiviert wurde, ansonsten bleibt sie in ihrem vorherigen Zustand.

4.6 Sprechen

Entnehmen Sie das Handmikrofon (4) von seiner Halterung, indem Sie es nach oben abziehen (s. Zeichnung unten). Nehmen Sie das Handmikrofon mit der Sprech- und Warn-taste auf der linken Seite wie unten rechts gezeichnet in die Hand.



Bevor Sie das Mikrofon verwenden können, drücken Sie die Taste „Sprechen“ (16). Sie leuchtet dann in rot, aktive Warnungs- oder Räumungstexte werden unterbrochen und deren Anzeige (rot) erlischt. Die Taste „Automatik ab“ leuchtet in gelb.

Drücken Sie dann die Sprech- und Warn-taste am Mikrofon. Zunächst blinkt die Anzeige „Aufmerksamkeitszeichen läuft / besetzt“ (11) in rot. Das bedeutet, dass ein Aufmerksamkeitszeichen übertragen wird und Sie noch nicht sprechen können. Danach erlischt diese Anzeige und die Anzeige „jetzt sprechen“ (12) leuchtet in grün. Jetzt können Sie in das Mikrofon sprechen. Halten Sie dabei das Mikrofon mit einem Abstand von 5 - 10 Zentimetern vor den Mund.

Lassen Sie die Sprech- und Warn-taste nach beendeter Durchsage los und drücken die Taste „Sprechen“ nochmals, seine Leuchte erlischt. Die Taste „Automatik ab“ leuchtet weiterhin in gelb.

4.7 Störung Sprachalarmanlage (9)

Wenn eine Störung in der SAA aufgetreten ist, leuchtet die Anzeige „Störung Sprachalarmanlage“.

4.8 Anzeigentest (10)

Mit dieser Taste können Sie prüfen, ob noch alle Anzeigen (Leuchten) der Feuerwehreinsprechstelle funktionieren. Das kann ein- oder zweimal jährlich geprüft werden. Leuchten eine oder mehrere Anzeigen nicht, wenden Sie sich an den Installateur dieser Anlage.

5 Spezifikationen

Stromversorgung	24 V= (Arbeitsbereich: 15 – 40 V=), über das Anschlusskabel
Stromaufnahme	Max. 240 mA
Audioausgang	0 dBV an 600 Ohm
Klirrfaktor	< 1%
Frequenzgang	100 Hz – 20 kHz
Signal/Rauschabstand	> 60 dB
Mikrofon	Kugelcharakteristik, automatische Lautstärkeregelung (AGC)
Lautstärkesteller Mikrofon	0 bis -10 dB
Anschluss	9-polige Schraubklemmleiste, 0,5 – 1 mm Durchmesser
Maximale Kabellänge	800 m
Verwendbare Kabel	Cat5, Cat6, I(St)Y 4 x 2 x 0,8 mit Schirm, auch in E30 Ausführung
Kabeldurchmesser	
Arbeitstemperaturbereich	0°C bis 40°C
Relative Luftfeuchtigkeit	35% bis 80%
Ausführung	Stahlblechgehäuse, lackiert in RAL 3000 (feuerrot), Plexiglas-Sichtfeld
Abmessungen	420 x 220 x 120 mm (B x H x T)
Gewicht	Noch nicht bekannt (3-4 kg)

6 Zuständiger Fachbetrieb

verantwortlich für die

Installation

Wartung